

**An den Bezirksbürgermeister als Vorsitzenden der
Bezirksvertretung Mitte**

Anfrage

| Gremium | Sitzung am | Öffentlichkeitsstatus |
|--------------------------------|------------|-----------------------|
| Bezirksvertretung Mitte | 11.05.2017 | öffentlich |

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):

**Leistungsbilanz der Polizei
(Anfrage der CDU-Fraktion vom 04.05.2017)**

Sachverhalt:

Zur Sitzung der BV Mitte am 30.03.2017 war an die Polizeipräsidentin die Bitte gerichtet worden zu veranlassen, dass aus Sicht der Polizei ein Bericht zur Sicherheit der Plätze in der Innenstadt gegeben wird. An die Bitte knüpfte sich der unausgesprochene Wunsch einer Fortsetzung des Gedanken- und Informationsaustausches zur Situation in der Innenstadt.

Dagegen erhielten die Mitglieder ein weitgehend aussageschwaches DIN-A4 Blatt mit dem freundlichen Hinweis sich auf der angegebenen Internetseite schlau zu machen. Die wirklich brennenden Fragen, was nämlich kann und muss Kommunalpolitik leisten, um zu einer Verbesserung der Situation an den bekannten Brennpunkte zu gelangen konnten nicht erörtert werden. Stattdessen beschränkte man sich auf Informationen entsprechend dem (damals selbstironisch) gewählten Leitsatz zu den als Anlage 2 beigefügten Angaben zur Kriminalitätsentwicklung in Bielefeld 1991: „Die Statistik ist wie eine Laterne im Hafen. Sie dient dem betrunkenen Seemann mehr zum Halt, als zur Erleuchtung.“

(Zitat: Leistungsbilanz der Schutzpolizei 1991, vom 25.02.1992).

Frage:

Was kann und muss Kommunalpolitik aus Sicht der Polizei leisten, um eine Verbesserung der Situation an den bekannten kritischen Punkten Kesselbrink, Nahariyastraße / Tüte, Jahnplatz und Bereich Hauptbahnhof zu erzielen?

Unterschrift:

